

Amts-Blatt

der Königl. Preuss. Regierung zu Frankfurt a. M.

Stück 16.

Ausgegeben den 16. April

1902.

Inhalt: Inhalt von Nr. 7 und 8 der Gesetz-Sammlung und von Nr. 16, 17, 18, 19 und 20 des Reichs-Gesetzblatts S. 103. — Kürzung des Diätarien- und Anstellungsdiensalters der im Büreaudienst der Verwaltung der direkten Steuern anzustellenden Beamten S. 103. — Ernennung zum Oberfischmeister S. 104. — Verbreitung des Milzbrandes in Argentinien S. 104. — Markt- und Ladenpreise im Monat März 1902 S. 104. — Veranstaltung einer öffentlichen Verloofung seitens des Missionsnähvereins in Sommerfeld S. 107. — Veranstaltung einer öffentlichen Verloofung im Anschlusse an die Provinzial-Ausstellung für Vienenzucht vom 2. bis 4. August d. J. zu Landsberg a. W. S. 107. — Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet S. 107. — Grundstücks-Vereinigungen im Kreise Königsberg N.-M. S. 107. — Eingemeindung von Grundstücken im Kreise Sorau N.-L. S. 107. — Personal-Chronik S. 108. — Pfarrstellen erledigungen S. 108. — Fahrplan der Spremberger Stadtbahn S. 108.

Gesetz-Sammlung.

Nr. 7 enthält: (Nr. 10326.) Jagdordnung für die Hohenzollernschen Lande. Vom 10. März 1902.

Nr. 8 enthält: (Nr. 10327.) Gesetz, betreffend das Dienst Einkommen der evangelischen Pfarrer des Konsistorialbezirkes Frankfurt a. M. Vom 24. März 1902

(Nr. 10328.) Gesetz, betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der evangelischen Geistlichen des Konsistorialbezirkes Frankfurt a. M. Vom 24. März 1902.

Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 16 enthält: (Nr. 2850.) Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen auf Steinkohlenbergwerken, Zink- und Bleierzbergwerken im Regierungsbezirk Oppern. Vom 20. März 1902.

(Nr. 2851.) Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Steinbrüchen und Steinhauereien (Steinmegbetrieben). Vom 20. März 1902.

Nr. 17 enthält: (Nr. 2852.) Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Stats für das Rechnungsjahr 1902. Vom 20. März 1902.

(Nr. 2853.) Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Stats für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1902. Vom 20. März 1902.

Nr. 18 enthält: (Nr. 2854.) Gesetz zum Schutze des Genfer Neutralitätszeichens. Vom 22. März 1902.

(Nr. 2855.) Bekanntmachung, betreffend Aenderungen der Anlage B zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 22. März 1902.

(Nr. 2856.) Bekanntmachung, betreffend die Zulassung zur Führung von Hochseefischereifahrzeugen in der Islandfahrt. Vom 22. März 1902.

Nr. 19 enthält: (Nr. 2857.) Gesetz, betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts, des Landeshaus-

halts von Elsaß-Lothringen und des Haushalts der Schutzgebiete. Vom 24. März 1902.

Nr. 20 enthält: (Nr. 2858) Vereinbarung zwischen dem Deutschen Reiche und Frankreich zur Regelung des Verkehrs mit Branntwein und Spirituosen an der deutsch-französischen Grenze. Vom 1. Oktober 1901.

1. Um die Bestimmungen über die Prüfung der im Büreaudienste der Verwaltung der direkten Steuern anzustellenden Beamten hinsichtlich der Kürzung des Diätarien- und Anstellungsdiensalters mit den in dieser Hinsicht für die Bureau- und Rassenbeamten bei den Oberpräsidien und Regierungen geltenden Vorschriften thunlichst in Uebereinstimmung zu bringen, war die Ersetzung des vorletzten Absatzes unter Nr. II der allgemeinen Verfügung vom 11. Juni 1900 — II. 3095. I Ang. bezw. I. 7149 — durch die Bestimmung zu Nr. 1 der Verfügung vom 18. April 1901 — II. 3536 — angeordnet worden.

Nachdem nunmehr durch Erlass vom 22. v. Mits. bestimmt worden ist, daß die für die Ablegung der Prüfung zur Anstellung im Subalterndienste bei den Oberpräsidien und Regierungen vorgeschriebene Vorbildungszeit von drei Jahren für Civilanwärter und von zwei Jahren für Militäranwärter, sofern sie durch militärische Dienstleistungen, Krankheit, kommissarische Beschäftigung bei anderen Behörden oder aus anderen nicht durch eigenes Verschulden der Anwärter herbeigeführten Gründen unterbrochen wird, um die Zeitdauer derartiger Unterbrechungen in ihrem vollen Umfange ohne zuvorige Einholung der diesseitigen Genehmigung verlängert und demgemäß der Zeitpunkt für die Meldung zur Prüfung ohne Kürzung des Dienalters hinausgeschoben werden darf, ist hiernach auch bezüglich der Beamten der Verwaltung der direkten Steuern zu verfahren, und tritt der durch die Verfügung

vom 18. April 1901 — II. 3536. — aufgehobene Absatz unter Nr. II der allgemeinen Verfügung vom 11. Juni 1900 — II. 3095. 1 Ang. bezw. I 714⁹ — wieder in Kraft.

2. In Uebereinstimmung mit der Anordnung, betreffend die Berechnung des Diätarien-Dienstalters der Civilanwärter bei den Oberpräsidien und Regierungen, werden die Königlichen Regierungen ermächtigt, den Civilanwärttern der Verwaltung der direkten Steuern von der Zeit, während welcher sie in Folge von Krankheiten, Beurlaubungen, kommissarischer Beschäftigung bei anderen Behörden, Einziehung zu militärischen Dienstleistungen oder aus anderen nicht durch eigenes Verschulden herbeigeführten Gründen innerhalb des Trienniums des unentgeltlichen Vorbereitungsdienstes dem Dienste entzogen waren, auf diesen unentgeltlichen Vorbereitungsdienst während eines Jahres einen Zeitraum von acht Wochen mit anzurechnen.

Dagegen bleibt zur Mitrechnung der in einem Jahre über acht Wochen hinausgehenden Zeit der Entziehung vom Dienste auf den unentgeltlichen Vorbereitungsdienst die diesseitige Genehmigung einzuholen.

Berlin C. 2, den 20. März 1902.

II. 2274.

Der Finanz-Minister.

(2)

Nachweisung

des monatlichen Durchschnitts der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert für den Centner (50 Kilogramm) **guten Hafer, Heu und Nichtstroh** in den 17 Hauptmarktorten des Regierungsbezirks Frankfurt a. Oder für den Monat März 1902.

Laufende Nr.	N a m e n der Hauptmarktorte.	Durchschnitt der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert für den Centner (50 Kilogramm)			Gültig für sämtliche Ortschaften des Kreises.	Bemerkungen.
		guten Hafer M. Pf.	Heu M. Pf.	Nichtstroh M. Pf.		
1	Arnswalde	7 82	3 67	4 20	Arnswalde.	
2	Calau	8 20	4 73	3 33	Calau.	
3	Cottbus	8 65	3 63	3 15	Cottbus Stadt und Cottbus Land.	Zu 3. Für Nichtstroh ist der Handelspreis angegeben.
4	Grossen a. O.	8 17	5 25	3 50	Grossen.	Zu 4. Heu wurde nicht zu Markte gebracht; der Preis ist auf Grund eingezogener Erkundigungen notirt.
5	Frankfurt a. O.	8 40	3 97	3 76	Stadt Frankfurt a. O. und West-Sternberg.	
6	Friedeberg N.-M.	7 35	3 68	4 20	Friedeberg N.-M.	Zu 6. Für Heu und Nichtstroh wie zu 3.
7	Fürstenwalde	8 40	3 67	3 67	Lebus.	
8	Guben	8 38	4 73	3 68	Guben Stadt und Guben Land.	Zu 9. Für Hafer, Heu und Nichtstroh, wie zu 4.
9	Königsberg N.-M.	7 84	2 39	3 97	Königsberg N.-M.	
10	Landsberg a. W.	8 20	3 15	3 68	Landsberg.	
11	Luckau	7 98	—	—	Luckau.	
12	Lübben	8 14	3 68	3 07	Lübben.	
13	Soldin	7 46	2 63	4 20	Soldin.	
14	Sorau N.-L.	7 88	4 20	3 68	Sorau.	
15	Spremberg	8 40	4 20	4 20	Spremberg.	
16	Zielenzig	7 55	3 15	3 57	Ost-Sternberg.	
17	Züllichau	8 55	4 41	4 20	Züllichau-Schwiebus.	Zu 16. Für Heu und Nichtstroh wie zu 4.

Frankfurt a. Oder, den 8. April 1902.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg.

Der Königliche Meliorationsbauinspektor Dubislav in Frankfurt a. O. ist vom 1. April dieses Jahres ab für den ihm in seinem Hauptamte überwiesenen Dienstbezirk — das Stromgebiet der Oder — zum Oberfischmeister im Nebenamte ernannt worden.

Vorstehendes wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Oberfischmeister der Aufsicht des Oberpräsidenten untersteht.
Potsdam, den 7. März 1902.

Der Ober-Präsident.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.

(1) Nach einer telegraphischen Mittheilung des Kaiserlichen Gesandten in Buenos Aires hat zur Zeit in Argentinien der Milchbrand eine starke Verbreitung gewonnen. Es ist daher wegen der Infektionsgefahr bei Behandlung aus Argentinien stammender Häute Vorzicht geboten.

Ich bringe dies hiermit zur Kenntniß der theiligten Kreise.

Frankfurt a. O., den 8. April 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(8) **Nachweisung** der Durchschnitts-Markts- und Laden-Preise in den bedeutenderen Marktstädten des Regierungs-Bereichs Frankfurt a. D. für den Monat März 1902.

Markt-Preise.

Namen der Städte.	pro 100 Kilogramm.										pro 1 Kilogramm.								Eis (60 Stück)		
	Weizen		Gerste		Hafer		Hülserfrüchte.		Stroh		Fleisch		Speck		Speck (geräuchert), bitter						
	Bläuen	Hoggen.	Gerste	Hafer	Erbsen (gelbe zum Kochen)	Speise-Bohnen (weiße).	Erbsen	Speise-Bohnen (weiße).	Stroh	Stroh	Speck	Speck	Speck								
1. Arnswalde	17 20	14	12 17	14 70	25	—	32 50	50	3 11	7 50	6 50	6	91	1 10	1 10	1 30	—	90	2 30	3 14	
2. Galan	—	13 91	—	15 39	—	—	—	—	3 08	6 17	—	9	102 50	1 40	1 20	1 40	1	1 60	2 23	3 12	
3. Gottbus	16 65	14 13	14	16 27	35	34	34	45	3 84	6	—	7	115	1 45	1 15	1 45	1 25	1 90	2 10	3 48	
4. Troffen a. D.	18 27	14 10	13 60	15 27	28	24	36	36	3 35	6 33	—	9	—	1 10	1	1 28	1 18	2	2 05	2 83	
5. Günstia	16 86	14 26	13 78	14 78	37 50	37 50	47 50	47 50	3 34	7 68	—	6 51	—	1 30	1 10	1 50	1 30	1 99	2 08	3 96	
6. Finsterwalde	—	13 87	—	15 73	—	—	—	—	2 95	6 22	—	8 10	—	1 40	1 20	1 35	1 15	1 60	2 38	3 40	
7. Forst i. L.	—	12 05	—	16	26	—	—	28	3 52	7 10	—	8 50	—	1 10	1 10	1 20	1 02	1 40	2 09	3 60	
8. Frankfurt a. D.	16 35	14 15	—	15 58	28	33	42 67	42 67	3 43	6 78	—	6 80	89 78	1 30	1 10	1 45	1 37	1 80	2 17	3 43	
9. Fürstenaube a. Sgr.	—	14 63	—	14	16	—	—	—	3 04	7	—	7	100	1 20	1 10	1 40	1 20	2	2 10	2 98	
10. Guben	—	14 53	14	15 63	21	20	25	25	3 88	7	—	7	100	1 20	1	1 40	1 22	1 80	2 30	4 02	
11. Königsberg N.-M.	17 60	14 24	13 33	15 45	33	31	40	40	3 63	6 67	—	8	110	1 30	1 05	1 30	1 15	1 65	2 13	3 15	
12. Landsberg N.-M.	17 61	14 48	13 33	14 80	21 06	—	—	—	3 72	6 88	—	4 56	—	1 20	1 10	1 40	1 15	1 80	2 11	3 52	
13. Landsberg a. B.	16 50	14 44	12 86	15 28	33	25	40	40	3 10	7	—	6	95	1 20	1 10	1 30	1 20	1 80	2 10	3 40	
14. Ludan	—	13 80	—	15 20	—	—	—	—	3	—	—	6	—	1 60	1 20	1 30	1 25	—	2 40	3 40	
15. Lübben N.-L.	—	14 70	—	15 50	30	27 50	35	35	3 50	5 83	—	7	100	1 40	1 20	1 40	1 20	2	2 37	3 37	
16. Schmölln	17 60	13 87	12 80	15 12	24 80	21 60	28 40	28 40	3 20	7 20	6	6 50	95	1 40	1 20	1 40	1 20	2	2 20	3 40	
17. Solbin	—	14 10	13 59	14 09	25	30	40	40	3 30	7 92	5 50	4 75	—	1 30	1 10	1 35	1 12	1 90	2 09	2 78	
18. Sorau	17 50	14 23	13 70	14 50	24	26	50	50	3 50	7	6	7 75	98	1 20	1	1 30	1 10	1 70	2	3 70	
19. Spremberg	17 50	14 41	16	16	26	28	40	40	3 60	8	5 50	8	90	1 20	1	1 35	1 10	1 80	2 16	3 03	
20. Bienenitz	—	13 93	—	14 13	—	—	—	—	3	6 66	—	5 50	—	1 40	1 10	1 20	1 05	1 60	2 20	3 20	
21. Züllichau	18 30	14 61	14 48	16 13	22	22 50	22	22	3 10	7 75	—	8 20	125	1 35	1 10	1 30	1 11	2 05	2 20	2 90	
Summa	207 94	296 44	164 31	319 55	455 36	420 60	569 57	69 77	131 69	29 50	134 17	131 17	131 17	28 26	28 65	28 33	24 07	25 64	36 39	45 71	69 44
Durchschnitt	17 33	14 12	13 69	15 22	26 79	28 04	37 97	3 32	6 93	5 90	7 06	100 87	1 28	1 08	1 35	1 15	1 22	1 73	2 18	3 31	

R a d e n = P r e i s e .

Pr o d u k t e

Nummer.	N a m e n der Städte	M e s s e für Speisebereitung		B e r e i n e n		Brot- maßige	Falter- größe	Stirke	Preis (Saba)	S a f e e			Speise- sals	Schneide- sahmel (biefige)													
		M e s s e aus	M e s s e aus	M e s s e aus	M e s s e aus					M e s s e aus	M e s s e aus	M e s s e aus			M e s s e aus												
1.	Krennmaße	35	25	40	30	40	48	40	40	2	50	3	30	20	1	80											
2.	Galun	35	28	33	30	32	48	28	48	2	60	—	3	40	20	60											
3.	Leibniz	32	24	50	37	40	55	28	55	2	80	—	3	20	19	90											
4.	Kroffen a. D.	29	23	—	45	32	50	30	40	2	20	—	2	60	20	60											
5.	Gilpin	35	25	45	38	43	43	50	55	2	90	—	3	70	20	50											
6.	Krennmaße	33	20	38	38	40	55	38	55	3	10	—	3	30	20	50											
7.	Georg I. R.	35	24	40	38	40	50	30	55	2	80	—	2	60	20	50											
8.	Strandort a. D.	33	26	35	27	34	40	27	40	2	80	3	2	90	19	60											
9.	Grüdenberg M.-M.	28	22	35	28	37	45	28	43	1	80	—	2	70	20	50											
10.	Krennmaße a. Sp.	33	23	40	40	35	40	30	45	—	1	2	2	70	20	50											
11.	Guben	32	28	42	38	35	55	30	55	—	70	2	3	50	20	60											
12.	Königsberg M.-M.	34	25	33	29	39	38	30	45	2	50	—	2	80	20	60											
13.	Randenberg a. M.	35	25	35	28	38	50	45	50	2	30	—	3	20	20	60											
14.	Gudau	28	24	36	36	40	50	36	40	2	30	—	2	80	20	60											
15.	Mitten M.-R.	33	23	43	38	33	45	28	38	2	50	—	2	40	20	60											
16.	Schwibne	33	23	45	35	38	55	33	45	2	50	—	3	10	20	60											
17.	Sohn	33	28	45	35	38	43	33	45	2	50	—	3	40	20	60											
18.	Corau	33	25	50	32	34	45	24	48	2	60	3	3	40	19	80											
19.	Correnberg	32	25	36	36	36	55	38	45	2	70	—	2	80	20	60											
20.	Pieternig	36	20	36	30	30	40	32	40	—	—	3	2	80	20	60											
21.	Pillsdorf	24	22	50	40	45	55	38	45	—	—	3	3	60	20	90											
	Summa	6	75	5	11	8	52	6	43	7	86	9	97	7	06	9	72	47	50	9	—	63	70	4	17	34	70
	Durchschnitt	—	32	—	24	—	41	—	34	—	37	—	47	—	34	—	46	2	50	3	—	3	03	—	20	1	65

Strandort a. D., den 8. April 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(4) Der Herr Ober-Präsident der Provinz Brandenburg hat durch Erlaß vom 29. v. Mts. — O. P. Nr. 5848 — dem Missionsnähverein zu Sommerfeld die Genehmigung erteilt, zum Besten der Heidenmission im Juni d. Js. eine öffentliche Verloosung von gekauften Gegenständen und weiblichen Handarbeiten nach Maßgabe des dargelegten Planes zu veranstalten, gemäß welchem 800 Loose zu je 50 Pfg. in den Kreisen Crossen und Sorau ausgegeben und 100 Gewinne im Gesamtwerthe von 300 Mk. gezogen werden sollen. Zahl und Preis der auszugebenden Loose, das Abgabebiet der letzteren, Ort und Zeit der Verloosung, Anzahl und Gesamtwert der Gewinne müssen auf den Loosen angegeben sein.

Frankfurt a. D., den 8. April 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(5) Der Herr Oberpräsident der Provinz Brandenburg hat durch Erlaß vom 1. d. Mts. — O. P. Nr. 5940 — genehmigt, daß der durch meine Bekanntmachung vom 25. März 1902 — I A 2256 — dem geschäftsführenden Komitee für die in Landsberg a. W. geplante Ausstellung für Bienenzucht bewilligten öffentlichen Verloosung der folgende Plan zu Grunde gelegt wird.

Die Lotterie besteht aus:

- a. 3000 Loosen zu je 50 Pfennigen für die Königl. Lotterie und
- b. 3000 Loosen zu je 50 Pfennigen für die Geräthelotterie

und enthält $344 + 265 = 609$ Gewinne.

Die Ziehung findet in Landsberg a. W. im Aktientheater unter Leitung des Vorstandes des landwirthschaftlichen Vereins statt.

Die Nummern der mit Gewinn gezogenen Loose und die Gewinne werden in der Neumärkischen Zeitung und außerdem durch Gewinnlisten bekannt gemacht.

Die Gewinnbeträge sind binnen 4 Wochen nach erfolgter Ziehung gegen Aushändigung der gezogenen Loose zu erheben.

Aus Gewinnloosen, die innerhalb 4 Wochen nach beendeter Ziehung nicht vorgezeigt und geltend gemacht sind, kann keinerlei Anspruch erhoben werden dieselben fallen der Kasse des bienenwirthschaftlichen Vereins Landsberg a. W. zu.

Frankfurt a. O., den 9. April 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(6) Aus dem deutschen Reich sind laut Nr. 14, des Centralblattes für das deutsche Reich pro 1902 folgende Ausländer ausgewiesen worden:

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs.
Eduard Diwol, Schweizer, geboren am 27. Oktober 1865 zu Langenbruck, Bezirk Reichenberg, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns ausgewiesen vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Wiesbaden am 20. März d. J.

Adalbert Gradsky, Brauergeselle, geboren am 21. Januar 1864 zu Prag, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Betrugsversuchs, Widerstands gegen die Staatsgewalt, Bettelns und groben Unfugs ausgewiesen vom königlich bayerischen Bezirksamt Passau, am 8. März d. J.
Johann Laube, Tagger, geboren am 23. März 1861 zu Böbikon, Kanton Aargau, Schweiz, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns ausgewiesen vom kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Straßburg am 20. März d. J.

Paul Schmidt, Arbeiter, geboren am 8. Mai 1854 zu Teplitz, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns ausgewiesen vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Magdeburg am 20. März d. J.
Wenzl Steinberger, Sattlergeselle, geboren am 17. Dezember 1836 zu Prag, Böhmen, ortsangehörig zu Kuttenberg, ebendasselbst, wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, Bettelns und groben Unfugs ausgewiesen vom königlich bayerischen Bezirksamt Passau am 8. März d. J.
Frankfurt a. D., den 8. April 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(7) Namens des Kreis Ausschusses des Kreises Königsberg N.-M. ist durch den Vorsitzenden desselben unter dem 10. März 1902 genehmigt worden, daß

- I. Die Parzellen 1, 2, 3 und 4 Kartenblatts 1 der Gemarkung Damm von 21,2708 ha Gesamtflächeninhalt von dem Gutsbezirk Neubamm—Domäne abgetrennt und mit dem Gutsbezirk Zicher—Forst vereinigt werden,
- II. die Parzelle 17 Kartenblatts 1 der Gemarkung Zicher—Forst von 56,2170 ha Flächeninhalt von dem Gutsbezirk Zicher—Forst abgetrennt und mit dem Gutsbezirk Neubamm—Domäne vereinigt werde.

(8) Namens des Kreis Ausschusses des Kreises Königsberg N.-M. ist durch den Vorsitzenden desselben unter dem 3. März 1902 genehmigt worden, daß die bisher gemeindefreie fiskalische Dorfaue einschließlich der Dorfstraße zu Alt-Biegegoricke (Parzellen Nr. 261, 264, 266, 270, 272, 832/273, 862/258, 891/263, 892/268, 893/258, 894/258, 895/258, 896/258, 900/258, zu 886/177, zu 887/176 zc., zu 899/284 zc. des Kartenblatts 2 von zusammen 4,9390 ha Flächeninhalt) mit dem Gemeindeverbande Alt-Biegegoricke vereinigt werde.

(9) Durch Beschluß des Kreis Ausschusses des Kreises Sorau N.-L. vom 13. Dezember 1901 sind die in der Grundsteuermutterrolle des Gutsbezirks Kalle mit Kartenblatt 1 Parzellennummer 247/1, 2, 248/3, 249/3 Kartenblatt 2 Parzellennummer 187/1, 188/1 zc., 2, 138/5 zc., 139 6 zc., 189/72 zc., 175/74, 177/78, 136/79, 179/75, 191/51, 193/76, 196/73 bezeichneten, zusammen 257,81,09 ha großen Flächen aus dem Gutsbezirk Kalle

ausgemeindet und dem Gutsbezirke Groß-Särchen zugelegt werden.

Personal Chronik.

(1) Der Regierungsbaumeister Trieloff zu Landsberg a. W. ist vom 1. April d. Js. ab zum Königlichen Wasserbauinspektor ernannt und vom 15. April d. Js. ab nach Einlage, Kreis Danziger Niederung, versetzt worden.

(2) Der Königliche Kreisbauinspektor, Bau-rath Mebus zu Drossen ist am 1. April 1902 in den Ruhestand getreten.

Die Kreisbauinspektorstelle in Drossen ist von diesem Zeitpunkte ab dem Kreisbauinspektor Jaensch verliehen worden.

(3) Der Gerichtsassessor Erich Billich ist der Generalkommission für die Provinzen Brandenburg und Pommern zur Beschäftigung überwiesen.

(4) Der Kanzleidiätar Reimann hier ist zum Regierungs-Kanzlisten ernannt worden.

(5) Der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat den Förstern: Beyer zu Pulsbrück in der Oberförsterei Wildenow, Streichan zu Schadewig in der Oberförsterei Dobrilugk, Kunstmann zu Rohrbruch in der Oberförsterei Marienwalde, Heyne zu Brand in der Oberförsterei Grünhaus, Liebelt zu Langewahl in der Oberförsterei Neubrück, Rohr zu Schenkendorf in der Oberförsterei Jänischwalde in Anerkennung ihrer langjährigen guten Dienstführung den Charakter als Hegemeister verliehen.

(6) Seine Majestät der Kaiser und König haben geruht, dem Holzhauermeister Töpfer in Alt-Bleffin, Oberförsterei Liezegöricko, und dem Holz-hauer Steinborn in Trebow, Oberförsterei Zielenzig, das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

(7) Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 26. März 1902 dem Klempnergesellen Karl Wemmer zu Verden a. Aller — früher in Sorau N.-L. — das Verdienst-Ehren-zeichen für Rettung aus Gefahr zu verleihen geruht.

(8) Im Kreise Calau ist der Rittergutsbesitzer

Schulz in Graupe zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk 7 Kemmen und der Rittergutsbesitzer Ehrler in Klein-Messow zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 7 Kemmen ernannt worden.

(9) Im Kreise Königsberg N. M. ist der Fabrikbesitzer Schneider zu Neu-Bleyen zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 51 Bleyen ernannt worden.

(10) Im Kreise Luckau sind ernannt worden der Brennermeister Franz Miethke zu Uctro und der Gemeindevorsteher und Halbhüfner Carl Krüger zu Sorno zu Amtsvorsteher-Stellvertretern für die Amtsbezirke 7 Uctro bezw. 27 Oppelhain.

(11) Im Kreise Oststernberg ist ernannt worden der Eigenthümer Otto Bernicke zu Albrechtsbruch zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 3 Louisa.

(12) Die Schulvorsieherin Elisabeth Haase zu Züllichau ist als Oberlehrerin an der höheren Mädchenschule in Landsberg a. W. angestellt worden.

(13) Der Oberlehrer Johann Nauck ist von dem Kaiserin Augusta-Gymnasium zu Charlottenburg an das Königliche Gymnasium zu Landsberg a. W. versetzt.

(14) Der Lehrer Noack aus Teupliz N.-L. ist als Elementar- und technischer Lehrer an der Realschule in Croffen angestellt worden.

(1) Dem Küster, Organisten und Lehrer Julius Diestler in Miegelsfelde, Diözese Soldin, ist der Titel „Kantor“ verliehen.

Bermischtes.

(1) Pfarrstellenerledigung. Erledigt ist die Pfarrstelle Königlichen Patronats zu Rädnitz, Diözese Croffen I, durch Ableben des Inhabers am 1. März ds. Js. Die Wiederbesetzung steht dem Kirchenregimente zu.

(2) Erledigt ist die Pfarrstelle magistratischen Patronats an der Klosterkirche zu Guben, Diözese Guben, durch Ableben des Inhabers.

Die Gnadenzeit dauert bis Ende Oktober 1902.

(3) Fahrplan der Spremberger Stadtbahn.

Gültig vom 1. Mai 1902 ab.

Stationen.	Richtung von Spremberg-Stadtbahnhof nach Spremberg-Staatsbahnhof											
	Z u g											
	1	3	5	5a*	7	7a*	9	9a*	11	11a*	13	15
Spremberg-Stadtbahnhof ab	5 ⁴⁵	7 ¹⁵	9 ⁰⁴	10 ⁰³	11 ²⁹	12 ³⁹	2 ²⁴	3 ³⁴	5 ⁰⁰	6 ²⁰	7 ³²	10 ¹⁹
Spremberg-Staatsbhf. an	5 ⁵⁶	7 ²³	9 ¹²	10 ¹¹	11 ³⁷	12 ⁴⁷	2 ³²	3 ⁴²	5 ⁰⁸	6 ²⁸	7 ⁴⁰	10 ²⁷
Stationen.	Richtung von Spremberg-Staatsbahnhof nach Spremberg-Stadtbahnhof											
	Z u g											
	2	4	4a*	6	6a*	8	8a*	10	10a*	12	14	16
Spremberg-Staatsbhf. ab	6 ¹¹	8 ⁰⁸	9 ²⁷	10 ²⁶	11 ⁵³	1 ⁰²	2 ⁴⁷	3 ⁵⁷	5 ²³	6 ¹³	7 ⁵⁵	10 ³⁸
Spremberg-Stadtbahnhof an	6 ¹⁹	8 ¹⁶	9 ³⁵	10 ³⁴	12 ⁰¹	1 ¹⁰	2 ⁵⁶	4 ⁰⁶	5 ³¹	6 ⁵¹	8 ⁰³	10 ⁴⁶

* Verkehrt nur an Sonn- und Feiertagen.